

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Aspirine C 400 mg Brausetabletten Acetylsalicylsäure

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3-5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Aspirine C und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Aspirine C beachten?
3. Wie ist Aspirine C einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Aspirine C aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST ASPIRINE C UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Aspirine C ist ein schmerzstillendes, fiebersenkendes und entzündungshemmendes Arzneimittel.

Die Behandlung lindert die Schmerzen und senkt das Fieber, hat aber keinen Einfluss auf deren Ursache.

Wenn Sie sich nach 3-5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON ASPIRINE C BEACHTEN?

Aspirine C darf nicht angewendet werden

- wenn Sie allergisch gegen Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Geschwüren im Magen und im Zwölffingerdarm (Duodenum) oder wenn Sie in der Vergangenheit bereits solche Beschwerden hatten.
- bei Risiko auf Blutungen.

- wenn Sie gleichzeitig auch Arzneimittel einnehmen, die die Blutgerinnung hemmen (z. B. Cumarinderivate, Heparin).
- bei Asthma oder einer bekannten Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Salicylate, nicht-steroidale Entzündungshemmer und gegen Tartrazin (ein Farbstoff).
- bei schweren Nierenfunktionsstörungen.
- während der letzten drei Monate der Schwangerschaft.
- bei schweren Leberfunktionsstörungen, vor allem bei Langzeitanwendung großer Mengen.
- wenn Sie gleichzeitig auch Methotrexat anwenden (wird häufig zur Krebsbehandlung angewendet) (bei Dosen von 15 mg oder mehr Methotrexat pro Woche).
- bei schweren Herzproblemen.
- wenn Sie eine strenge salzarme Diät einhalten.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob einer dieser Warnhinweise auf Sie zutrifft, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Aspirine C einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Aspirine C einnehmen,

- wenn Sie allergische Reaktionen (z. B.: Heuschnupfen, multiple Nasenpolypen, Nesselsucht, Hautreaktionen, Juckreiz) oder chronische Infektionen der Atemwege aufweisen, oder wenn Sie allergisch gegen nicht-steroidale Entzündungshemmer sind. Bei Ihnen besteht das Risiko auf Asthmaanfälle. Wenn Sie einen Asthmaanfall haben, müssen Sie die Behandlung unterbrechen und sich an Ihren Arzt wenden. Eine bekannte Überempfindlichkeit gegen nicht-steroidale Entzündungshemmer ist ein absolutes Indiz dafür, Acetylsalicylsäure nicht anzuwenden.
- wenn Sie früher schon Magen- oder Darmgeschwüre oder Magen- oder Darmblutungen gehabt haben, oder wenn Sie zurzeit an Verdauungsstörungen leiden. Auch wenn Sie in der Vergangenheit keine Probleme mit solchen Blutungen hatten, müssen Sie vorsichtig sein. Auf jeden Fall brechen Sie die Behandlung am besten ab, wenn eine Magen- oder Darmblutung auftritt.
- bei Nieren- und Leberproblemen, Gicht (eine rheumatische Erkrankung), Austrocknung, unkontrolliertem Bluthochdruck, Mangel an Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase (ein bestimmtes Enzym), Zuckerkrankheit und bei Einnahme von Diuretika.
- Bei Patienten mit Nieren- oder Durchblutungsproblemen. Aspirine C kann nämlich das Risiko auf Nierenprobleme erhöhen.
- bei einer Langzeitanwendung hoher Tagesdosen. Eine Langzeitanwendung hoher Tagesdosen wird nicht empfohlen. Sie könnten nämlich möglicherweise Nierenprobleme bekommen.
- bei Salicylismus (siehe Beschreibung im Abschnitt „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“): Die Anfälligkeit ist von Person zu Person stark unterschiedlich. Ältere Personen sind anfälliger als junge Erwachsene.
- wenn Sie meist sehr starke Monatsblutungen oder Blutungen außerhalb Ihrer Periode haben. Es besteht nämlich ein Risiko auf besonders starke und verlängerte Monatsblutungen.

- wenn Sie eine Spirale (ein Verhütungsmittel) tragen (siehe Abschnitt „Einnahme von Aspirine C zusammen mit anderen Arzneimitteln“).
- wenn Sie während der Behandlung schwanger werden. In diesem Fall müssen Sie sich sofort an einen Arzt wenden. Von der Einnahme von Aspirin während der letzten drei Monate der Schwangerschaft wird abgeraten.
- während und nach chirurgischen Operationen (einschließlich kleiner Eingriffe, z. B. Zahnextraktionen). Wenn Sie Aspirine C einnehmen und sich einer Operation oder einer Zahnbehandlung unterziehen müssen, wenden Sie sich am besten an Ihren Arzt.
- kurz vor oder kurz nach Alkoholkonsum: dann dürfen Sie keine Acetylsalicylsäure einnehmen.
- Patienten, die mit dem Varicella-Impfstoff geimpft werden, müssen die Einnahme dieses Arzneimittels nach der Impfung 6 Wochen lang vermeiden. Dies kann nämlich das Reye-Syndrom verursachen, eine sehr seltene, aber manchmal tödliche Erkrankung (siehe auch Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).
- Die Anwendung von Aspirine C könnte die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Diese Wirkung ist bei Beendigung der Behandlung umkehrbar. Bis heute wurden jedoch keine Fälle einer Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit bei Einnahme von Aspirine C gemeldet (siehe Abschnitt „Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit“).
- Wenn Sie eine salzlose oder salzarme Diät einhalten, müssen Sie den Salzgehalt pro Brausetablette (467 mg) berücksichtigen. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Arzt um Rat.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn einer der oben genannten Warnhinweise auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit auf Sie zugefallen hat.

Kinder

Dieses Arzneimittel darf bei Kindern unter 12 Jahren mit Fieber nicht ohne ärztlichen Rat angewendet werden.

Bei Kindern unter 12 Jahren mit Fieber, das vermutlich durch ein Virus verursacht ist, wird der Arzt Arzneimittel auf Basis von Acetylsalicylsäure nur verschreiben, wenn andere Arzneimittel kein zufriedenstellendes Ergebnis bewirkt haben. Wenn ein Kind mit Fieber nach der Einnahme des Arzneimittels an Bewusstseinsstörungen leidet oder stark erbrechen muss, muss die Anwendung des Arzneimittels sofort abgebrochen werden. Sie müssen sich dann sofort an einen Arzt wenden. Es könnte sich dann nämlich um das Reye-Syndrom handeln, eine sehr seltene, jedoch gelegentlich tödliche Erkrankung, die sofort behandelt werden muss. Es ist jedoch noch nicht mit Sicherheit erwiesen, dass Arzneimittel auf Basis von Acetylsalicylsäure diese Erkrankung verursachen können.

Einnahme von Aspirine C zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Die Wirkung der Behandlung kann beeinflusst werden, wenn Aspirine C zusammen mit anderen Arzneimitteln eingenommen wird:

- Krebs oder rheumatoide Arthritis (Methotrexat)

- Blutgerinnsel (z. B. Warfarin (Cumarinderivate), Heparin, Ticlopidin, Pentoxifyllin)
- Gicht (Urikosurika wie Probenecid, Benzbromaron)
- Bluthochdruck (z. B. Diuretika und ACE-Hemmer)
- Schmerzen und Entzündung (z. B. nicht-steroidale Entzündungshemmer, einschließlich Pyrazolonderivate, Kortikoide)
- Niedergeschlagenheit, depressive Zustände, Stimmungsstörungen (z. B. Lithium, SSRI (selektive Serotonin-Reuptake-Hemmer))
- Herzerkrankungen (z. B. Digoxin)
- Schlaflosigkeit, Angstzustände (z. B. Barbiturate)
- Zuckerkrankheit (Diabetes) (z. B. Insulin, Blutzucker-senkende Sulfonamide)
- Epilepsie (z. B. Valproinsäure)
- Infektionen (Sulfonamide (bestimmte Klasse von Antibiotika))
- übermäßige Produktion von Magensäure (Magnesium-, Aluminium- und Calciumverbindungen)
- bestimmte Erkrankungen des Abwehrsystems (Alpha-Interferon)
- Schwangerschaft: wenn Sie eine Spirale tragen (eine Form von Empfängnisverhütung)
- Entzündung, Schmerzen und Fieber: Ibuprofen. Die gleichzeitige Anwendung kann die hemmende Wirkung von Acetylsalicylsäure auf die Thrombozytenaggregation (Zusammenballung der Blutplättchen) beeinflussen

Wenn Sie bereits mit einem der oben angeführten Arzneimittel behandelt werden, müssen Sie sich an Ihren Arzt wenden, bevor Sie Aspirine C einnehmen.

Einnahme von Aspirine C zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Vermeiden Sie Alkoholkonsum, wenn Sie Aspirine C einnehmen. Alkohol verstärkt die Toxizität von Acetylsalicylsäure auf den Magen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat (siehe Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Schwangerschaft

Verwenden Sie dieses Arzneimittel während der Schwangerschaft nur, wenn Ihnen Ihr Arzt dazu geraten hat

Letztes Trimester

Nehmen Sie Aspirine C nicht ein, wenn Sie sich in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft befinden, da es Ihr ungeborenes Kind schädigen oder Probleme bei der Geburt verursachen könnte. Es kann Nieren- und Herzprobleme bei Ihrem ungeborenen Kind verursachen. Es kann Ihre Blutungsneigung und die Ihres Kindes beeinflussen und dazu führen, dass der Geburtsvorgang später einsetzt oder länger andauert als erwartet.

Erstes und zweites Trimester

Sie sollten Aspirine C während der ersten 6 Monate der Schwangerschaft nicht einnehmen, sofern es nicht absolut notwendig ist und von Ihrem Arzt empfohlen wird. Wenn Sie während

dieses Zeitraums oder während Sie versuchen, schwanger zu werden, behandelt werden müssen, sollte die niedrigste Dosis über einen möglichst kurzen Zeitraum verwendet werden. Ab der 20. Schwangerschaftswoche kann Acetylsalicylsäure bei Einnahme von mehr als ein paar Tagen bei Ihrem ungeborenen Kind Nierenprobleme verursachen, was zu niedrigen, Ihr Kind umgebenden Fruchtwassermengen (Oligohydramnion) oder zur Verengung eines Blutgefäßes (ductus arteriosus) im Herzen des Babys führen kann. Wenn Sie länger als ein paar Tage behandelt werden müssen, kann Ihr Arzt eine zusätzliche Überwachung empfehlen.

Stillzeit

Verwenden Sie dieses Arzneimittel während der Stillzeit nur, wenn Ihnen Ihr Arzt dazu geraten hat. Vermeiden Sie die regelmäßige Anwendung und/oder die Einnahme hoher Dosen dieses Arzneimittels, wenn Sie stillen, da dieses Arzneimittel in die Muttermilch übergeht.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nicht zutreffend.

Aspirine C enthält Ascorbinsäure (Vitamin C)

Aspirine C enthält 240 mg Ascorbinsäure (Vitamin C) pro Brausetablette.

Hohe Dosen können Durchfall verursachen. Die langfristige Anwendung hoher Dosen kann das Risiko von Oxalatsteinen erhöhen. Die gleichzeitige Anwendung von Deferoxamin mit Ascorbinsäure kann die Eisentoxizität im Gewebe, insbesondere im Herzen, erhöhen. Ascorbinsäure kann aufgrund ihrer reduzierenden Eigenschaften Labortests mit Oxidations-Reduktions-Reaktionen stören.

Aspirine C enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält 467 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz pro Brausetablette. Dies entspricht 23% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

3. WIE IST ASPIRINE C EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

- Wenn die Symptome Schmerzen und/oder Fieber bei der Behandlung schlimmer werden oder sich nach 3 bis 5 Tage nicht bessern, müssen Sie sich an Ihren Arzt wenden.
- Wenn Ihr Arzt nichts anderes verordnet, nehmen Sie nicht mehr Aspirine C als die nachstehend angegebenen Mengen ein.
- Die Behandlung muss grundsätzlich so kurz wie möglich gehalten werden. Eine Langzeitanwendung darf nur nach ärztlicher Beratung erfolgen.
- Nehmen Sie Aspirine C ohne Rücksprache mit einem Arzt nicht länger als 3 bis 5 Tage ein.

Dosierung

Die empfohlene Dosis für Erwachsene beträgt:

Nehmen Sie 1 bis 2 Brausetabletten Aspirine C pro Einnahme ein, zu wiederholen alle 4 bis 8 Stunden.

Sie dürfen höchstens 10 Brausetabletten pro Tag (24 Stunden) einnehmen.

Die empfohlene Dosis für Ältere Patienten beträgt:

Ältere Patienten nehmen 1 bis 2 Brausetabletten Aspirine C pro Einnahme ein, zu wiederholen alle 4 bis 8 Stunden.

Ältere Patienten dürfen höchstens 5 Brausetabletten Aspirine C pro Tag einnehmen.

Anwendung bei Kindern

Bei Kindern unter 12 Jahren mit Fieber, das vermutlich durch ein Virus verursacht ist, wird der Arzt Arzneimittel auf Basis von Acetylsalicylsäure nur verschreiben, wenn andere Arzneimittel kein zufriedenstellendes Ergebnis bewirkt haben. In seltenen Fällen kann nämlich das Reye-Syndrom auftreten, wenn Acetylsalicylsäure verabreicht wird (siehe Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Art der Anwendung

Dieses Arzneimittel muss oral (über den Mund) eingenommen werden.

Die Brausetabletten in einem großen Glas Wasser (250ml) auflösen und nachdem austrinken. Vorzugsweise während oder nach dem Essen einnehmen.

Wenn Sie eine größere Menge von Aspirine C eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Aspirine C haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245). Nehmen Sie nach Möglichkeit die Packung mit, wenn Sie sich beraten lassen.

Anzeichen, die auf eine Überdosis hinweisen können: Schwindel, Ohrensausen, Schwerhörigkeit, übermäßiges Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Magen-Darm-Blutung, niedriger Blutzuckerspiegel, Atembeschwerden, Hyperventilation (übermäßig tiefes Atmen), hohes Fieber, Erstickungsgefühl, Herzrhythmusstörungen, Dehydratation, verringerte Harnmengen, Nierenprobleme, Koma, epileptische Anfälle, Bildung von Gerinnseln in den Blutgefäßen.

Bei Einnahme zu großer Mengen ist eine Krankenhausaufnahme notwendig.

Kinder sind anfälliger für eine Überdosierung als Erwachsene. Akute Vergiftung bei Kindern kann bei einer Einnahme ab 100 mg Acetylsalicylsäure/kg Körpergewicht auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Aspirine C vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Aspirine C abbrechen

Nur bei Beschwerden anzuwenden: die Einnahme dieses Arzneimittels kann beendet werden, sobald die Beschwerden abgeklungen sind.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Übersicht möglicher Nebenwirkungen:

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

Erkrankungen der Gastrointestinaltrakts (Magen-Darm-Beschwerden):

- Übelkeit
- Erbrechen
- Magen-Darm-Schmerzen
- Magen-Darm-Entzündung
- Magen-Darm-Geschwüre
- Blutungen im Magen-Darm-Trakt mit als Symptomen u. a. Magen-Darm-Blutungen

Bei Blutungen im Magen-Darm-Trakt müssen Sie die Einnahme dieses Arzneimittels sofort abbrechen.

Erkrankungen der Blutgefäße (Blutungen):

Infolge ihrer Wirkung auf die Thrombozytenaggregation kann Acetylsalicylsäure zu einem erhöhten Blutungsrisiko führen:

- Blutungen nach einer Operation
- Blutergüsse
- Nasenbluten
- Blutungen im Urogenitaltrakt
- Zahnfleischbluten
- sehr schwere Blutungen (selten bis sehr selten) wie eine Magen-Darm-Blutung oder eine Hirnblutung.

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems:

- Blutverlust kann zu Blutarmut/Eisenmangel führen
- Blutarmut bei Patienten mit einem Mangel an Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase (ein bestimmtes Enzym)
- in Einzelfällen wurde eine Senkung der Anzahl der Blutplättchen festgestellt

Erkrankungen der Nieren und Harnwege (Nierenbeschwerden):

- Nierenfunktionsstörungen
- akutes Nierenversagen
- Gicht: die Ausscheidung von Harnsäure wird durch Salicylate beeinflusst. Das ist u. a. für Gichtpatienten wichtig.

Erkrankungen des Immunsystems (allergische Reaktion), mit als Symptomen u. a.:

- Asthmasyndrom
- Anfälle von Atemnot
- Hautreaktionen (Hautausschlag, Nesselsucht, Juckreiz)
- Entzündung der Nasenschleimhaut
- Atembeschwerden
- Magen-Darm-Beschwerden
- Herzprobleme
- Ansammlung von Flüssigkeit im Gewebe
- allergischer Schock (sehr selten)

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:

- In Einzelfällen wurden schwere Hautreaktionen beschrieben.

Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:

- In Einzelfällen wurde eine Senkung der Blutzuckerwerte festgestellt.

Leber- und Gallenerkrankungen:

- In Einzelfällen wurden erhöhte Werte von Leberenzymen festgestellt.

Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths:

- **Ohrensausen.** Dies kann das erste Anzeichen von Salicylismus sein (eine Vergiftung durch die Anwendung von Salicylpräparaten, wenn Sie schon lange zu hohe Dosen einnehmen). Andere Symptome von Salicylismus sind u. a.:
 - Schwerhörigkeit
 - Müdigkeit
 - Schwindel
 - Durst
 - übermäßig tiefe Atmung
 - Erbrechen

Die Anfälligkeit für Salicylismus ist von Person zu Person stark unterschiedlich. Ältere Personen sind

anfälliger als junge Erwachsene.

Wenden Sie sich bei Ohrensausen an Ihren Arzt: er wird Ihre Behandlung möglicherweise, eventuell vorübergehend, beenden.

Zusätzliche Nebenwirkungen bei Kindern

Bei Kindern unter 12 Jahren mit Fieber, das vermutlich durch ein Virus verursacht ist, die mit Acetylsalicylsäure behandelt werden, kann in seltenen Fällen das Reye-Syndrom auftreten.

Das ist eine sehr seltene, aber manchmal tödliche Erkrankung mit folgenden Merkmalen:

- Bewusstseinsstörungen
- starkes Erbrechen nach der Einnahme des Arzneimittels

Die Behandlung muss unterbrochen werden, wenn diese Nebenwirkungen festgestellt werden.

Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn Sie diese Nebenwirkungen bei einem Kind mit Fieber nach der Einnahme dieses Arzneimittels feststellen. Das Reye-Syndrom muss sofort behandelt werden.

Es ist jedoch noch nicht mit Sicherheit erwiesen, dass Arzneimittel auf Basis von Acetylsalicylsäure diese Erkrankung verursachen können.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch anzeigen direkt über:

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

e-mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg

Website : www.guichet.lu/pharmakovigilanz

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST ASPIRINE C AUFZUBEWAHREN?

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Streifen nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden (Monat/Jahr). Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Aspirine C enthält

- Der Wirkstoff ist: Acetylsalicylsäure 400 mg.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Mononatriumcitrat, Natriumbicarbonat, Ascorbinsäure, Citronensäure, Natriumcarbonat.

Zu Anmerkungen bezüglich Natrium siehe Abschnitt 2 „Aspirine C enthält Natrium“.

Zu Anmerkungen bezüglich Ascorbinsäure siehe Abschnitt 2 „Aspirine C enthält Ascorbinsäure (Vitamin C)“.

Wie Aspirine C aussieht und Inhalt der Packung

Schachtel mit 20 Brausetabletten in einem Aluminiumstreifen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer SA-NV, Kouterveldstraat 7A 301, B-1831 Diegem (Machelen)

Tel.: 02 / 535 63 11

Hersteller

Bayer Bitterfeld GmbH, OT Greppin, Salegaster Chaussee 1, 06803 Bitterfeld-Wolfen, Deutschland.

Zulassungsnummer

BE040844

LU: 1995125238

Verkaufsabgrenzung

Apothekenpflichtig

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 07/2024